

Öffentlicher Beschwerdeprozess gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Public complaint process according to Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains

Prozessschritt	Beschreibung
Abgabe einer Meldung	Intern im Unternehmen beschäftigte und externe Personen haben die Möglichkeit, auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten in Atos Geschäftsbereich oder dem Geschäftsbereich eines unmittelbaren (bzw. auch mittelbaren) Zulieferers hinzuweisen. Insbesondere externe Meldungen erfolgen über den Link <i>Hinweisgebersystem</i> auf https://atos.net/de/deutschland . Interne Meldungen können auch über das zentrale Email-Postfach erfolgen.
Empfang der Meldung	Jede Meldung wird umgehend durch eine Empfangsbestätigung beantwortet. Diese Empfangsbestätigung legt insbesondere den absehbaren Zeitrahmen für die Prüfung der Zulässigkeit der Meldung, die nächsten Schritte bei der Bearbeitung der Meldung und alle Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit der im Rahmen der Meldungsverarbeitung ausgetauschten Informationen fest. Ein Compliance Beauftragter wird sich an den Hinweisgeber wenden, um alle verfügbaren Informationen zur Unterstützung der Meldung zu erhalten und um seine Zulässigkeit zu beurteilen.
Zulässigkeit der Meldung	Eine Analyse der Zulässigkeit der Meldung anhand folgender Hauptkriterien wird durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung des Hinweisgebers • Art der Meldung • Gutgläubig vom Hinweisgeber • Selbstlosigkeit der Meldung Der Hinweisgeber wird über die Zulässigkeit bzw. Unzulässigkeit der Meldung informiert.
Bewertung des Risikoniveaus	Eine erste Einschätzung des Risikoniveaus der Meldung wird durchgeführt.
Management Information	Nach der Analyse der Zulässigkeit der Meldung und der Einschätzung des damit verbundenen Risikoniveaus wird die Geschäftsführung informiert. Die Identität des Hinweisgebers und der Personen, die der Meldung unterliegen, bleibt vertraulich.
Einbeziehung des Betriebsrats	Der jeweils zuständige Betriebsrat ist bei jeder Meldung gemäß den Regelungen des Gruppenwarnsystems einzuschalten, sofern sich diese Meldung auf Beschäftigte der Atos-Unternehmen bezieht.

Prozessschritt	Beschreibung
Ernennung eines Untersuchungsteams	<p>Auf der Grundlage der ersten Informationen über die Art der Meldung und des Risikoniveaus wird ein Untersuchungsteam benannt, das sich aus einem oder mehreren Mitgliedern der Abteilungen zusammensetzen kann, die möglicherweise von der Meldung betroffen sind.</p> <p>Jeder dauerhaft oder zeitweilig an der Untersuchung Beteiligte muss vor seiner Beteiligung eine Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnen. Gegebenenfalls werden externe Dienstleister zur Unterstützung der Untersuchung hinzugezogen.</p>
Durchführung der Untersuchung	<p>Das Untersuchungsteam muss neutral nach Informationen suchen, die die Relevanz der Meldung beweisen oder widerlegen. Je nach Umfang und Komplexität der Meldung muss die Untersuchung durchgeführt und innerhalb einer angemessenen Zeit abgeschlossen werden.</p> <p>Der Hinweisgeber muss regelmäßig über den Verlauf der Untersuchung informiert werden.</p> <p>Alle Untersuchungsprüfungen und deren Ergebnisse werden in einem Untersuchungsbericht festgehalten, der nur den Mitgliedern des Untersuchungsteams zur Verfügung steht, um die Vertraulichkeit der Informationen unter allen Umständen zu wahren.</p>
Abschluss der Untersuchung	<p>Wenn die Untersuchung abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse des Berichts und die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und/ oder Korrekturmaßnahmen festgelegt. Auf dieser Basis wird der Untersuchungsbericht abgeschlossen und die Geschäftsführung informiert.</p> <p>Der Hinweisgeber wird über die Ergebnisse und den Abschluss der Untersuchung informiert.</p> <p>Eine Zusammenfassung der Untersuchungen ist Bestandteil des jährlichen Berichts an die Geschäftsführung</p>

Process step	Description
Submission of a notification	Persons employed internally in the company and externally have the opportunity to point out human rights and environmental risks as well as violations of human rights or environmental obligations in Atos' business area or the business area of a direct (or also indirect) supplier. External reports in particular are made via the whistleblower system link " <i>Hinweisgebersystem</i> " at https://atos.net/de/deutschland . Internal reports can also be made via the central e-mail mailbox.
Reception of a notification	Each report is answered immediately with an acknowledgment of receipt. This acknowledgment of receipt specifies the foreseeable time frame for checking the admissibility of the report, the next steps in processing the report and all measures to protect the confidentiality of the information exchanged as part of the report processing. A Compliance Officer will contact the whistleblower to obtain any information available to support the report and to assess its admissibility.
Admissibility of a notification	An analysis of the admissibility of the report based on the following main criteria will be carried out: <ul style="list-style-type: none"> • Identification of the whistleblower • Type of message • In good faith by the whistleblower • Selflessness of reporting The whistleblower will be informed about the admissibility or inadmissibility of the report.
Risk Assessment	An initial assessment of the risk level of the report is carried out.
Management Information	After analyzing the admissibility of the report and assessing the associated risk level, the management will be informed. The identity of the whistleblower and the individuals subject to the report remain confidential.
Involvement of the works council	The responsible works council must be involved with every report in accordance with the regulations of the group warning system, provided that this report relates to employees of the Atos companies.
Appointment of an investigation team	Based on initial information about the nature of the report and the level of risk, an investigation team is appointed, which may be composed of one or more members of the departments potentially affected by the report. Any permanent or temporary participant in the investigation must sign a confidentiality agreement prior to participating. If necessary, external service providers are called in to support the investigation.
Conduct of the investigation	The investigative team must seek impartial information to prove or disprove the relevance of the report. Depending on the scope and complexity of the report, the investigation must be conducted and completed within a reasonable time. The whistleblower must be informed regularly about the progress of the investigation. All investigative reviews and their results are recorded in an investigative report, which is only available to investigative team members in order to protect the confidentiality of information at all costs.
Closure of the investigation	When the investigation is completed, the findings of the report and the short-, medium- and long-term actions and/or corrective actions are defined. On this basis, the investigation report is closed and the management will be informed. The whistleblower will be informed of the findings and the conclusion of the investigation. A summary of the investigations is part of the annual report to management